

Medienmitteilung

Gut besuchtes Festival der Natur: 750 Naturerlebnisse in der ganzen Schweiz

Zürich, 22. Mai 2022 – Mit mehreren zehntausend Besucherinnen und Besuchern und rund 750 Veranstaltungen und Naturerlebnissen ist am Sonntag am internationalen Tag der Artenvielfalt das 6. Festival der Natur zu Ende gegangen. Angeboten wurden während fünf Tagen landesweit Exkursionen, Wanderungen und Kurse zu Natur, Artenvielfalt, Biodiversität und Ökologie.

Schwerpunkt des zum sechsten Mal organisierten Festivals waren Themen der Ökologischen Infrastruktur. Mit dem Festival der Natur sei es laut Werner Müller, Präsident des Vereins Festival der Natur, gelungen, auf die Bedeutung der Biodiversität aufmerksam zu machen. «Die Exkursionen und Begehungen haben gezeigt», sagte Werner Müller, Präsident des Vereins Festival der Natur, «wie bestehende und neu zu schaffende Naturgebiete Raum für den langfristigen Erhalt der Biodiversität schaffen können.» Der Aufbau einer funktionierenden Ökologischen Infrastruktur gilt als wichtige Naturschutzaufgabe und soll dazu beitragen, den fortschreitenden Rückgang von Lebensräumen und Arten zu stoppen.

Vielfältigste Naturerlebnisse für Jung und Alt

Neben der Ökologischen Infrastruktur wurden am Festival der Natur auch Pflanzenwelt, Stadtwildtiere, Natur und Kultur, nachtaktive Tiere oder Biodiversität in städtischem Raum thematisiert – das Festival der Natur bot während fünf Tagen und Nächten vielfältigste Naturerlebnisse für Jung und Alt und für unterschiedlichste Interessen. Auf einer Wanderung des Schweizer Alpen-Club SAC in der Bündner Herrschaft beispielsweise lernten Naturliebhaber die Biodiversität in Waldgebieten kennen. In Baden präsentierte die Stadtverwaltung wie die Stadtnatur gefördert werden kann. In Zürich gingen Kinder auf Entdeckungsreise entlang städtischer Gewässer und in Basel besuchte Pro Natura kleine urbane Naturparadiese.

Konkretes Handeln für die Biodiversität

Bei zahlreichen Festivalveranstaltungen stand das konkrete Handeln für die Biodiversität im Zentrum. Gut besucht waren laut Organisatoren Veranstaltungen mit Handlungsanleitungen zu naturnahen Grünräumen und zur Förderung der Biodiversität. Dazu gehörten etwa das Gestalten von biodiversitätsfreundlichen Gärten oder die bei Kindern und Jugendlichen besonders beliebten Workshops für den Bau von Insektenhotels.

Bedrohte Schweizer Biodiversität

In der Schweiz sind rund die Hälfte der Lebensräume und ein Drittel der Arten bedroht. Zerstörung, Übernutzung und Verschmutzung natürlicher Lebensräume sind massgebliche Ursachen des Rückgangs. Aber auch die Klimaveränderung und die Verdrängung einheimischer Arten durch invasive Arten setzen einheimischen Tieren und Pflanzen zu.

Das Festival der Natur wird unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, den Kantonen und rund 300 Organisationen aus Natur- und Landschaftsschutz und Tourismus, u.a. von BirdLife Schweiz, Forum Biodiversität, Info Flora, Pro Natura, Schweizer Wanderwege, Schweizer Alpen-Club SAC und WWF. Das 7. Festival der Natur findet im kommenden Jahr vom 18. bis 28. Mai 2023 statt, wiederum im zeitlichen Umfeld des internationalen Tags der Biodiversität vom 22. Mai 2023.

Kontakt:

Verein Festival der Natur, August Pfluger, august.pfluger@festivaldernatur.ch, 079 663 03 30